

Herrn Bürgermeister  
Sebastian Täger  
Gemeinde Senden  
Münsterstraße 30  
48308 Senden



Senden, 28.10.2019

Sehr geehrter Bürgermeister Täger,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Bezirksausschusses Bösensell am 14. November 2019 zu setzen:

### **Verbesserung des Eingangsbereichs des Ortes Bösensell**

Die Bahnhofsstraße stellt von der Weseler Str. an die Visitenkarte des Dorfes dar.

Zur Verbesserung der Ortseingangssituation schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

#### 1. Verbesserung der Radwegeführung

Im Bereich der Bahnhofsstraße werden - mindestens bis zur Einmündung Schützenstraße - Fahrradschutzstreifen angelegt. Der Fahrradweg unmittelbar vor der Bushaltestelle kann entfallen, so dass sich die Situation vor Ort entspannt.

- #### 2. Der Ortseingangsbereich wird schrittweise vornehmlich im Bereich des Straßenbegleitgrüns in Abstimmung mit dem zur Zeit pflegenden Bauhof naturnah umgestaltet, so dass für alle Verkehrsteilnehmer zu erkennen ist, dass dieser Ortsteil gerne seine Besucher willkommen heißt. Dies bedeutet eine Entfernung des bisherigen Begleitgrüns und eine Neubepflanzung mit heimischen Stauden und/oder Wildblumen.

Weitere gestalterische Maßnahmen sind sicher noch möglich bzw. wünschenswert und können in der Sitzung diskutiert werden.

Die Mittel zur Umgestaltung sind in den Haushalt 2020 einzustellen.

### **Begründung**

Der vorhandene Radweg ist baulich in einem schlechten Zustand und zu schmal. Im Bereich der Bushaltestelle gibt es Konflikte mit den dort wartenden Bürgern.

Wie man den beigefügten Fotos entnehmen kann, sieht die Bahnhofsstraße alles andere als einladend aus. Wie aus Gesprächen mit Mitarbeitern des Bauhofes zu erfahren war, ist die Pflege des zur Zeit am Wegesrand wachsenden bzw. gepflanzten „Dornengestrüpps“ recht

zeitaufwendig und es kommt auch durchaus zu unangenehmen Begegnungen von Radfahrern mit diesen Gehölzen.

Blühende Beete, die weniger pflegeaufwendig sind und zugleich der bedrohten Insektenwelt Nahrung und Unterschlupf bieten können, sind hier sicherlich zeitgemäßer. Zudem sollte bei der Pflanzenauswahl auch darauf geachtet werden, dass diese Trockenperioden gut vertragen.

Alternativ kann man in den Sommermonaten die Anwohner um Mithilfe beim Gießen – vor allem in der Anfangsphase – bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Scholz  
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen  
Jessener Str. 52  
48308 Senden





